

51/30-31

Landtschriber nach seiner vermöglichkeit nach und nach mit barem gelt, oder mit gnuogsamen annemlichen und richtigen guoten gülten bezahlen und endtrichten solle, biss Zue der bezallung aber allwegen und Jedes Jahrs besonders dass ienige so von der Haupt sum restiert mit baren geld so vill es dem March Zaligen Zinss nach Zücht allwegen auff Wienacht abrichten und bezahlen, alles bey pfandbarer verbindung obiges Schlossess und güetheren, Ess solle auch ... Frantz Ludwig [von Roll] aller diser erkaufften sachen und güetheren halber habente geschriftliche documenten brieff sigel und Rechtsamen, alligkhlich Jme ... Zur Lauben Zue handen stellen, sambt dem Schadloss brieff, und auff falls verhandlung, dessen Zuo waren Uhrkundt, haben sich beide theil neben Jhren auffgetruckten angebornen Jnsiglen Eigenhändig unterschriben ...

L.S. Frantz Ludwig von Roll bekehr wie obsteht'

Wan dan Obiger Jnhalt gegen Seinem Original Collationando und Auscultando Von wort Zue wort gleich Lautendt befunden, Alss hab [1673]<sup>2</sup> dessen Zue wahren Urkundt Jch darbey aber ... Zur Lauben unterschriefft noch beyzesezen<sup>3</sup> Joseph B r ö c h i n ... Notarius unndt derzeit Stattschreyber Zue Rheinfelden, neben hergetruktem meinem gewöhnlichen Notariat signet, mich mit Eygener Handt Unterschriben".

1) vgl. AH 51/20A Anm. 8

2) 1673 befand sich Heinrich Ludwig Zurlauben in Rheinfelden in der Verbannung.

3) Diese Passage bestehend aus den letzten 7 Worten folgt zwar dem Textablauf, dürfte aber sinngemäss eher im Anschluss an: "... gleich Lautend befunden" zu stehen kommen.

Vidimierte Kopie, mit Notariatsstempel S. 206 (Abb. s. AH 38/227)  
AH 51, 204-207

## 31

1697 Januar 3., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON [BEICHTIGER] NIVARD LUSSER AN HPTM. BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN VON GESTELBURG, LANDVOGT DER "GRAFFSCHAFFT"  
THURGAU, FRAUENFELD

Seinem Schreiben habe er entnommen, dass eben dieser Tage [d.h. am 27. Dezember 1696] seine Gattin [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] glücklich entbunden worden sei und ihm einen gesunden Sohn [Johann Marquard, den späteren P. A u g u s t i n Zurlau-

ben sowie - es waren Zwillinge! - eine Tochter, M a r i a H e -  
l e n a B a r b a r a Zurlauben<sup>1</sup>] geschenkt habe. Zu diesem  
glücklichen Ereignis möchte er ihm herzlich gratulieren. Ihm,  
seiner Gattin sowie dem "Söhmlein" wünsche er alles Gute und vor  
allem gute Gesundheit. Hoffentlich werde es noch mehr derartige  
"Ehe pflanzen" geben. Wenn seine Gattin bis dann wieder hergestellt  
sei, seien sie herzlich eingeladen, die Fasnacht hier [im Klo-  
ster] zu verbringen.

P.S. Die Aebtissin [Maria Elisabeth D i e t r i c h] sowie de-  
ren ganzer Konvent schlössen sich diesen Gratulationen an und  
liessen sie gleichfalls grüssen.

1) Hielt es Zurlauben nicht für nötig, Lusser gleichzeitig auch von der Ge-  
burt des Mädchens in Kenntnis zu setzen?

---

Original, mit unbekanntem Siegel. Siegelabbildung am Schlusse von AH 51  
AH 51, 208-211

## 32

1673 November 7.

A

"UFF RECHNUNG DER SCHULDEN WELCHE GEWESSEN LANDTSCHREIBER [DER  
FREIEN AEMTER] HEINRICH LUDWIG ZUR LAUBEN<sup>1</sup> SCHULDIG VER-  
SCHRIEBEN[?] <sup>1a</sup> UND AUFF GENOMEN AUSS BEFELCH HERREN AMMEN  
UND RAHT [VON] STATT UND AMBT ZUG, DEN 4. 5 UND 6 HERBST-  
MO[NAT]<sup>2</sup>"

AH 41/31; 42/126, 126A

---

Niklaus C h r i s t e n, der Schmied von Bremgarten, fordert  
an Schmiedlohn . gl.. 25 ss 37

Diese Forderung bestehe zurecht. "Ess ist aber alles gar hoch in der Rech-  
nung angeschlachen, Sol billich taxiert werden Und was restiert sol der  
schmid M u t s c h l e i n von bremgarten bezallen Welcher mir von ...  
[einem] aberkaufften pfert 4 dublen schuldig Ist."

"[Johann] heinrich W e i s s e n b a c h von bremgarten [Gastwirt zur La-  
terne] fordert dass 4 Man von Zuffickon verzehrt haben Anno [16]71 den 19  
heümonat 22 bz Jtem die hinden[?] <sup>3</sup> Ross und andere bosten darumb ein Zedel  
mit Litra B ist alles Zesamen so verzehrt gl. 3 ss 15"

"Wass disser forderet Ist nichts, dan Ich wegen der heiden[?] <sup>3</sup> Ross Lengst  
Zalt wass Zufficker verzehrt geht mich nichts ahn sollens bezalen übriges  
Ist Zalt Lit. A Zu sehen."

[Fuhrmann] Ulrich S t e n z von Eggenwil "forderet umb Stein ... [führen]  
28 fuoder ohne dass wass er an Ehrthwess[?] <sup>4</sup> weiss gefurt hatt von Jedem  
fuoder 3 bz gibt" gl. 6 ss 12